

Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.



Offen im Denken

An der Universität Duisburg-Essen ist in der Medizinischen Fakultät zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zu besetzen:

Stiftungsprofessur (Bes. Gr. W2) für „Uro-Onkologie“

(im Angestelltenverhältnis)

Die Stiftungsprofessur wird am Carolus Institut für Urologische Onkologie eingerichtet. Mit der Professur ist die Bestellung zur/zum stellvertretenden Leiterin/Leiter des Carolus Instituts für Urologische Onkologie verbunden. Das an Medizinischer Fakultät und Universitätsklinikum Essen neu eingerichtete Institut bündelt die Expertise konservativer Therapien der Kliniken für Urologie, Innere Klinik (Tumorforschung) und Klinik für Nuklearmedizin, einschließlich prädiktiver Diagnostik für Patientinnen und Patienten mit Tumorerkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane in Forschung, Lehre und Krankenversorgung.

Die Stiftungsprofessur für Uro-Onkologie ist durch eine unabhängige Förderung durch Johnson & Johnson auf 5 Jahre befristet und wird über den Stifterverband verwaltet. Anschließend ist bei positiver Evaluation eine Verstetigung über die Medizinische Fakultät der Universität-Duisburg Essen geplant. Die Stiftungsprofessur soll die Kompetenzen der interdisziplinären Tumormedizin des Instituts sichtbar stärken und die Entwicklung und Umsetzung innovativer klinischer und translationaler Forschungskonzepte ausbauen.

Die Professur ist eingebettet in das Westdeutsche Tumorzentrum (Onkologisches Spitzenzentrum der Deutschen Krebshilfe) und das Cancer Research Center Cologne Essen (CCCE). Als Standort des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen besteht eine enge Vernetzung mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg (DKFZ) sowie verbundenen weiteren universitätsmedizinischen Standorten. Eine aktive Mitarbeit in Exzellenzstrukturen sowie in Forschungsverbünden der Universität Duisburg-Essen ist gewünscht.

Gesucht wird eine auf dem Gebiet der Uro-Onkologie ausgewiesene Forscherpersönlichkeit mit besonderer Expertise in der Entwicklung und Durchführung klinischer Studien sowie translationaler Forschungsprojekte. Eine wissenschaftliche Zusammenarbeit und Vernetzung mit Arbeitsgruppen der Kliniken für Urologie, Innere Klinik (Tumorforschung) und Klinik für Nuklearmedizin zur Entwicklung neuer, innovativer Behandlungskonzepte, z. B. im Rahmen klinischer oder translationaler Forschung, ist gewünscht.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber der Professur soll an der Medizinischen Fakultät und an der Universitätsmedizin Essen das Gebiet der interdisziplinären Uro-Onkologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung stärken. Mit der Professur sind Aufgaben in der Krankenversorgung der Klinik für Urologie verbunden. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll an der Universitätsmedizin Essen die Weiterentwicklung der urologischen Onkologie mitgestalten. Die Approbation als Ärztin/Arzt, eine qualifizierende Facharztanerkennung (Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie oder Nuklearmedizin oder Urologie) werden vorausgesetzt.

Erwartet werden Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen sowie der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte.

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <https://www.uni-due.de/diversity/>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Angaben zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen [siehe http://www.uni-due.de/imperia/md/content/medizin/formblatt_aufbau_schriftenverzeichnis.pdf], Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Lehr-Lernkonzept unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen, Angaben zur bisherigen Lehrtätigkeit, zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zu den eingeworbenen Drittmitteln) sowie die fünf wichtigsten Publikationen sind bis zum **09.11.2025** zu richten an **Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan Buer, Dekan der Medizinischen Fakultät, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen**.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail an Berufungen@uk-essen.de sowie zusätzlich über den Bewerbungsbogen unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/bewerbungsbogen.php>.

Weitere Informationen zur Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die Fakultät finden Sie unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/berufungen.php>.



Universitätsmedizin Essen
Universitätsklinikum